

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
	Ordentliche Erträge				
1.	Steuern und Abgaben	1.750.000	1.513.600	236.400	15,62
	Erläuterungen:				
	Festsetzung des Landeszuschusses				
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.045.200	4.860.000	185.200	3,81
	Erläuterungen:				
	Auflösung der Rückstellung				
	Spitzabrechnung BuT 2013				
	Senkung des Kostenausgleiches für BUT (Verwaltungskosten) von 4,0% auf 1,2% für 2014.				
4.	sonstige Transfererträge	1.032.900	991.900	41.000	4,13
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.865.600	1.915.600	-50.000	-2,61
12.	= Summe ordentliche Erträge	9.693.700	9.281.100	412.600	4,45
	Ordentliche Aufwendungen				
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.914.500	1.981.600	-67.100	-3,39
18.	Transferaufwendungen	18.363.000	17.957.000	406.000	2,26
	Erläuterungen:				
	Lt. JC Steigerung um ca. 4.74 % im Durchschnitt der Monate 01 bis 05.				
	Die Inanspruchnahme wird kontinuierlich gesteigert. Unschärfen in der jährlichen Abgrenzung entstehen durch unregelmäßige Rechnungslegung.				
	Die Inanspruchnahme wird kontinuierlich gesteigert. Unschärfen in der jährlichen Abgrenzung entstehen durch unregelmäßige Rechnungslegung.				
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.113.500	1.123.500	-10.000	-0,89
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	21.963.800	21.634.900	328.900	1,52
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-12.270.100	-12.353.800	83.700	-0,68
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-12.270.100	-12.353.800	83.700	-0,68
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.285.100	-12.368.800	83.700	-0,68

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
	Ordentliche Erträge				
4.	sonstige Transfererträge	3.634.200	3.622.400	11.800	0,33
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.138.000	28.457.000	-3.319.000	-11,66
	Erläuterungen:				
	Verringerung des Ertrages aufgrund Verrechnung der Überzahlung Quotales System 2013.				
	Die prozentuale Erstattung ist von 75% in 2013 auf 100% ab 2014 gestiegen				
12.	= Summe ordentliche Erträge	28.772.300	32.079.500	-3.307.200	-10,31
	Ordentliche Aufwendungen				
13.	Aufwendungen für aktives Personal	668.200	623.400	44.800	7,19
16.	Abschreibungen	2.400	900	1.500	166,67
18.	Transferaufwendungen	35.190.000	34.155.300	1.034.700	3,03
	Erläuterungen:				
	Mit Beginn der inklusiven Beschulung im Schuljahr 2013/14 wurde eine starke Inanspruchnahme von Schulbegleitungen erwartet. Entgegen dieser Erwartung ist dieses nicht eingetreten. Die geplanten Ansätze bei den Konten 433112 und 433122 können daher reduziert werden.				
	Die Ansätze für das ambulante Wohnen geistig und seelisch behinderter Menschen müssen wegen der Erhöhung des Stundenbedarfs einiger Betreuer und wegen der Erhöhung der Vergütung der Anbieter angepasst werden.				
	Siehe Erläuterung zum Konto 433113				
	Siehe Erläuterung zum Konto 433112				
	Entlassung diverser Internatsschüler/innen aus den Einrichtungen.				
	Trennung der Kosten für Sprache (433230) und Hören (433247). Steigerung bei den Vergütungssätzen.				
	Steigerung der Fallzahl				
	Rückgang der Fallzahlen				
	Rückgang der Fallzahlen				
	Erhöhung der Vergütung für die Einrichtungsträger				
	Erhöhung der Vergütung für die Einrichtungsträger				
	Die landesweite Umwandlung der heiminternen Tagesstruktur für Menschen mit einer geistigen Behinderung in Tagesförderstätten erhöhen die Kosten.				
	siehe 31110.433230				
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000	11.500	8.500	73,91
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	35.885.600	34.796.100	1.089.500	3,13
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-7.113.300	-2.716.600	-4.396.700	161,85
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-7.113.300	-2.716.600	-4.396.700	161,85
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	363.800	332.400	31.400	9,45
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-363.800	-332.400	-31.400	9,45
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.477.100	-3.049.000	-4.428.100	145,23

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
	Ordentliche Erträge				
4.	sonstige Transfererträge	275.000	252.500	22.500	8,91
	Erläuterungen:				
	2 übergeleitete Jahresrenten				
	1 Kostenerstattungsfall				
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.617.300	6.649.400	1.967.900	29,60
	Erläuterungen:				
	Die prozentuale Erstattung ist von 75% in 2013 auf 100% ab 2014 gestiegen				
	1 Kostenerstattungsfall				
12.	= Summe ordentliche Erträge	8.892.300	6.901.900	1.990.400	28,84
	Ordentliche Aufwendungen				
13.	Aufwendungen für aktives Personal	628.200	617.300	10.900	1,77
16.	Abschreibungen	80.600	48.600	32.000	65,84
	Erläuterungen:				
	weiterhin intensive Bearbeitung von alten Forderungen				
18.	Transferaufwendungen	11.598.200	10.095.700	1.502.500	14,88
	Erläuterungen:				
	höhere Fall/Personenzahlen				
	höhere Fallzahlen bei den Umzügen				
	höhere Fall/Personenzahlen				
	Leistungen werden jetzt vom FD 313 bearbeitet.				
	Höhere Fallzahlen				
	höhere Fallzahlen				
	höhere Fallzahlen				
	geringere Anzahl Betreuungstage				
	mehr Pflegetage in der Herberge zur Heimat				
	mehr Pflegetage in der Herberge zur Heimat und mehr Kostenerstattungsfälle				
	siehe Konto 433252				
	siehe Konto 433252				
	geringere Fall/Personenzahlen bei § 2AsylbLG				
	siehe Konto 433901				
	wesentlich höhere Fall/Personenzahlen				
	siehe Konto 433904				
	siehe Konto 433904				
	siehe Konto 433904				
	siehe Konto 433904				
	siehe 433904				
	siehe 433904				
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	68.400	59.900	8.500	14,19
	Erläuterungen:				
	mehr Widerspruchs- und Klageverfahren + Kosten für die Mietwertanalyse				
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	12.381.700	10.827.800	1.553.900	14,35
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.489.400	-3.925.900	436.500	-11,12
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-3.489.400	-3.925.900	436.500	-11,12

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.824.000	-4.260.500	436.500	-10,25

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
	Ordentliche Erträge				
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.300	51.500	22.800	44,27
	Erläuterungen:				
	Weitere Förderung des Seniorenbüros				
4.	sonstige Transfererträge	910.700	741.700	169.000	22,79
	Erläuterungen:				
	Unerwartete Darlehenstilgungen				
	Rückzahlung von KV-Beiträgen in mehreren Fällen aufgr. Sozialgerichts-Rechtsprechung				
	Rückzahlung von KV-Beiträgen in mehreren Fällen aufgr. Sozialgerichts-Rechtsprechung				
	Rückzahlung von KV-Beiträgen in mehreren Fällen aufgr. Sozialgerichts-Rechtsprechung				
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.158.900	6.367.200	-208.300	-3,27
	Erläuterungen:				
	Verringerung des Ertrages aufgrund Verrechnung der Überzahlung Quotales System 2013.				
	Die prozentuale Erstattung ist von 75% in 2013 auf 100% ab 2014 gestiegen				
	Festbetrag für 2014. Festsetzungsbescheid vom 15.01.2014.				
	Anstieg Fallzahl				
12.	= Summe ordentliche Erträge	7.154.300	7.170.800	-16.500	-0,23
	Ordentliche Aufwendungen				
13.	Aufwendungen für aktives Personal	654.800	659.400	-4.600	-0,70
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500	5.700	1.800	31,58
16.	Abschreibungen	121.500	21.500	100.000	465,12
	Erläuterungen:				
	2 hohe Forderungen wurden doppelt angeordnet (Versehen bei Umstellung auf Doppik)				
18.	Transferaufwendungen	9.565.700	9.620.700	-55.000	-0,57
	Erläuterungen:				
	Krankenhilfeaufwendungen nicht vorhersehbar				
	Krankenhilfeaufwendungen nicht vorhersehbar				
	Anstieg Fallzahl				
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	71.000	20.000	51.000	255,00
	Erläuterungen:				
	Für die Erstellung eines Seniorenplanes wurden 50.000,00 € eingeplant. Davon sollen 30.000,00 € ins Haushaltsjahr 2015 übertragen werden.				
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.420.500	10.327.300	93.200	0,90
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.266.200	-3.156.500	-109.700	3,48
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-3.266.200	-3.156.500	-109.700	3,48
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.617.300	-3.507.600	-109.700	3,13

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
Ordentliche Erträge					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen Erläuterungen: Senkung des Kostenausgleiches für BUT (Sachkosten) von 5,4% auf 4,2% für 2014. Änderung § 4 Nds. AG SGB II, verkündet am 16.12.2013, daher war eine Berücksichtigung im Ansatz 2014 nicht möglich. Senkung des Kostenausgleiches für BUT (Verwaltungskosten)	146.500	188.200	-41.700	-22,16
4.	sonstige Transfererträge Erläuterungen: Höhere Rückforderungen aufgrund des eingeführten Datenabgleiches. Höhere Rückforderungen aufgrund des eingeführten Datenabgleiches.	52.000	45.500	6.500	14,29
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erläuterungen: Durch die Einführung des Datenabgleiches wurden diverse Einnahmen bei den Antragstellern zusätzlich festgestellt, so dass sich die Höhe des Wohngeldes in zahlreichen Fällen verringert hat und es daher zu geringeren Erstattungen seitens des Landes kommt. S.a. 433901	860.000	1.245.000	-385.000	-30,92
11.	sonstige ordentliche Erträge Erläuterungen: Mehr Bußgelder durch die Einführung des Datenabgleiches.	4.100	3.300	800	24,24
12.	= Summe ordentliche Erträge	1.062.600	1.482.000	-419.400	-28,30
Ordentliche Aufwendungen					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	458.900	462.300	-3.400	-0,74
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.600	4.200	400	9,52
16.	Abschreibungen Erläuterungen: Höhere Stundungen/Absetzungen durch ein höheres Aufkommen von Insolvenzverfahren.	2.300	1.300	1.000	76,92
18.	Transferaufwendungen Erläuterungen: Durch die Einführung des Datenabgleiches wurden diverse Einnahmen bei den Antragstellern zusätzlich festgestellt, so dass sich die Höhe des Wohngeldes in zahlreichen Fällen verringert hat und es daher zu geringeren Auszahlungen kommt. S.a. 348101 Höhere Aufwendungen durch bessere Annahme des Bildungs- und Teilhabepaketes. Höhere Aufwendungen durch bessere Annahme des Bildungs- und Teilhabepaketes. Höhere Aufwendungen durch bessere Annahme des Bildungs- und Teilhabepaketes. Höhere Aufwendungen durch bessere Annahme des Bildungs- und Teilhabepaketes. Ein Großteil der Gutscheine werden seitens der VHS erst in den Sommerferien abgearbeitet, so dass das Gro der Ausgaben erst dann gebucht wird. Überschlägig wird es zu Ausgaben in der Nachtragshöhe kommen. Höhere Aufwendungen durch bessere Annahme des Bildungs- und Teilhabepaketes. Durch den Auslauf der rechtlichen Grundlage ist es zu keinen Ausgaben gekommen.	1.211.500	1.582.000	-370.500	-23,42

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2014			
		Neu 2014 €	Alt 2014 €	Mehr(+) / Weniger(-) €	Abweichung %
		1	2	3	4
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen Erläuterungen: Geringere Aufwendungen als ursprünglich geplant.	6.600	10.500	-3.900	-37,14
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.683.900	2.060.300	-376.400	-18,27
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-621.300	-578.300	-43.000	7,44
22.	außerordentliche Erträge	5.000	0	5.000	
24.	= außerordentliches Ergebnis	5.000	0	5.000	
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-616.300	-578.300	-38.000	6,57
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-861.500	-823.500	-38.000	4,61